E DIN EN ISO/IEC 24760-2:2026-12 (D/E)

Erscheinungsdatum: 2026-11-06

Informationssicherheit, Cybersicherheit und Datenschutz - Ein Rahmenwerk für das Identitätsmanagement - Teil 2: Referenzarchitektur und Anforderungen (ISO/IEC 24760-2:2025); Deutsche und Englische Fassung EN ISO/IEC 24760-2:2026

Information security, cybersecurity and privacy protection - A framework for identity management - Part 2: Reference architecture and requirements (ISO/IEC 24760-2:2025); German and English version EN ISO/IEC 24760-2:2026

Inhalt

Seite

Europäisches Vorwort 7

Vorwort 8

Einleitung 10

1 Anwendungsbereich 11

2 Normative Verweisungen 11

3 Begriffe 11

4 Symbole und Abkürzungen 13

5 Referenzarchitektur 13
5.1 Allgemeines 13
5.2 Einsatzszenarien 14
5.3 Interessengruppen 14
5.3.1 Allgemeines 14
5.3.2 Betroffener 15
5.3.3 Identitätsmanagementstelle 16
5.3.4 Identitätsinformationsstelle 16
5.3.5 Vertrauende Partei 17
5.3.6 Regulierungsstelle 17
5.3.7 Vertreter oder Schützer der Verbraucher/Bürger 17
5.4 Akteure 18
5.4.1 Allgemeines 18
5.4.2 Betroffener 19
5.4.3 Identitätsmanagementstelle 20
5.4.4 Identitätsregistrierungsstelle 21
5.4.5 Vertrauende Partei 22
5.4.6 Identitätsinformationsstelle 22
5.4.7 Identitätsinformationsanbieter 24
5.4.8 Verifizierer 25
5.4.9 Auditor 26
5.5 Prozesse und Dienste 26
5.5.1 Dokumentation 26
5.5.2 Prozesse zum Management von Identitätsinformationen 27
5.5.3 Bestimmte Prozesse des Identitätsinformationsmanagements 29
5.5.4 Zusätzliche Funktionen 31
5.6 Sichtweisen 35
5.6.1 Allgemeines 35
5.6.2 Kontextsicht 35
5.6.3 Funktionale Sicht 36
5.7 Anwendungsfälle 36

5.7.1 Allgemeines ... 36
5.7.2 Anwendungsfälle für Betroffene ... 38
5.8 Komponenten ... 38
5.8.1 Allgemeines ... 38
5.8.2 Betroffener ... 38
5.8.3 Identitätsregister ... 39
5.9 Einhaltung und Führung ... 39
5.10 Physisches Modell ... 40

6 Architektur zur Verwaltung interner Identitäten, das Unternehmensmodell ... 40
6.1 Kontext ... 40
6.2 Interessengruppen und Belange ... 40
6.3 Das Einsatzszenario eines Unternehmens ... 42
6.4 Anwendungsfälle ... 42
6.4.1 Anwendungsfälle für Mitarbeiter ... 42
6.4.2 Anwendungsfälle für Arbeitgeber ... 42

7 Architektur zur Verwaltung externer Identitäten ... 42
7.1 Kontext ... 42
7.2 Interessengruppen und Belange ... 43
7.3 Einsatzszenarien mit externen Identitäten ... 45
7.3.1 Das föderierte Einsatzszenario ... 45
7.3.2 Das Einsatzszenario eines Dienstes ... 45
7.3.3 Das föderierte Einsatzszenario, das als Dienst angewendet wird ... 45
7.4 Anwendungsfälle ... 45
7.4.1 Anwendungsfälle für Geräte ... 45
7.4.2 Weitergabe von Anwendungsfällen ... 46

8 Anforderungen an das Management von Identitätsinformationen ... 46
8.1 Allgemeines ... 46
8.2 Zugangsrichtlinie für Identitätsinformationen ... 46
8.3 Funktionale Anforderungen für das Management von Identitätsinformationen ... 47
8.3.1 Richtlinie für den Lebenszyklus von Identitätsinformationen ... 47
8.3.2 Bedingungen und Verfahren zur Beendigung oder Löschung einer Identität ... 47
8.3.3 Schnittstelle für Identitätsinformationen ... 48
8.3.4 Referenzkennung ... 48
8.3.5 Qualität der Identitätsinformationen und Einhaltung ... 50
8.3.6 Archivierung von Informationen ... 50
8.3.7 Beendigung und Löschung von Identitätsinformationen ... 50
8.4 Nicht-funktionale Anforderungen ... 51

Anhang A (informativ) Anwendungsfall ... 52

Anhang B (informativ) Komponentenmodell ... 57

Anhang C (informativ) Anwendungsfallmodell ... 60
C.1 Allgemeines ... 60
C.2 Einwilligungsmanagement ... 61
C.3 Management des Lebenszyklus von Zugangsdaten ... 63
C.4 Management von Konfigurationsdaten ... 65

Literaturhinweise ... 66

Bilder

Bild 1 — Basisanwendungsfälle für Identitätsmanagement ... 37

Bild 2 — Kontextmodell für ein IMS zur Unterstützung der Führung einer Organisation ... 40

Bild 3 — Kontextmodell für ein IMS zur Unterstützung der Bereitstellung von Diensten an Benutzer/Verbraucher ... 43

Bild A.1 — Beispielhaftes Anwendungsfalldiagramm für ein Identitätsmanagementsystem ... 55

Bild B.1 — Funktionskomponenten in einem Identitätsmanagementsystem ... 58

Bild B.2 — Graphische Elemente in einem UML-Komponentendiagramm ... 59

Bild C.1 — Geschäftsprozess des Einwilligungsmanagements ... 61

Bild C.2 — Geschäftsprozess für das Management des Lebenszyklus von Zugangsdaten ... 63

Bild C.3 — Geschäftsprozess für das Management von Konfigurationsdaten ... 65

Tabellen

Tabelle 1 — Überblick über die im Rahmen von Identitätsinformationsmanagementprozessen ausgetauschten Informationen ... 27

Tabelle 2 — Überblick über die in bestimmten Identitätsmanagementprozessen ausgetauschten Informationen ... 29

Tabelle 3 — Überblick über die Informationen, die mit zusätzlichen Funktionen des Identitätsmanagementsystems ausgetauscht werden ... 32

Tabelle 4 — Interessengruppen und Belange in einem IMS zur Unterstützung der Führung einer Organisation ... 41

Tabelle 5 — Interessengruppen und Belange in einem IMS zur Unterstützung der Bereitstellung von Diensten an Benutzer/Verbraucher ... 43

Tabelle A.1 — Im Anwendungsfalldiagramm dargestellte Akteure ... 52

Tabelle A.2 — Zusammenfassung der Anwendungsfälle für ein Identitätsmanagementsystem ... 53

Tabelle A.3 — Beispiel einer formalisierten Anwendungsfallbeschreibung ... 55

Tabelle B.1 — Funktionskomponenten eines Identitätsmanagementsystems ... 57

Tabelle B.2 — Terminologie der UML-Komponenten ... 59

Tabelle C.1 — Beschreibung des Geschäftsprozesselements für das Einwilligungsmanagement ... 61

Tabelle C.2 — Beschreibung des Geschäftsprozesselements für das Management des Lebenszyklus von Zugangsdaten ... 63